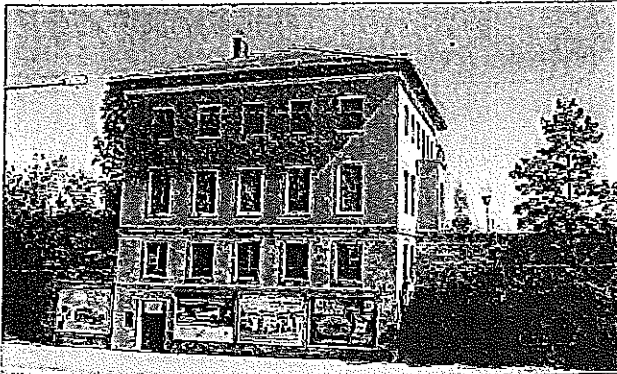
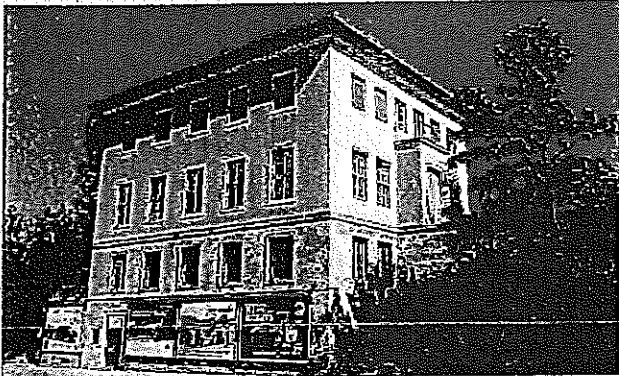


Wettbewerbsaufgabe und Planungsprogramm



Kopfbau der ehemaligen Stücguthalle



Kopfbau der ehemaligen Stücguthalle

4.2.5 Kulturelle Nutzung im Bereich des Kopfbaus der ehemaligen Stücguthalle

Das Kulturreferat beabsichtigt, den direkt östlich der Offenbachstraße im M1.2 Nord gelegenen Kopfbau der ehemaligen Stücguthalle zu einem Kulturzentrum auszubauen. Hierfür kann die GWG München im Auftrag der Stadt München eine umfassende Sanierung des Kopfbaus durchführen und das Gebäude für eine Vielzahl kultureller, vereinsbezogener und künstlerischer Nutzungen herrichten. Der Kopfbau soll zum Identifikationspunkt sowohl für die alteingesessenen Bürgerinnen und Bürger Pasings als auch für die vielen neuen Bewohnerinnen und Bewohner dieses Stadtteils werden. Es sollen hier Atelierräume für Künstlerinnen und Künstler sowie Probenräume für Musikerinnen und Musiker sowie ein Bürgersaal mit entsprechenden Nebenräumen (Küche, Sanitärbereich, Lager) geschaffen werden. Für das Projekt wurde ein Entwurf für vorläufige Nutzungsmöglichkeiten des Kopfbaus (Nutzungskonzept und Betriebskonzept s. Anlage Ziffer 2.7 Buchstabe B) entwickelt.

Da die Kosten für die Sanierung und der zum Erhalt des Kopfbaus notwendige Mehraufwand bei allen angrenzenden Baumaßnahmen aber als hoch eingeschätzt werden, ist auch eine Unterbringung der wichtigsten Elemente in einem Neubau zu untersuchen. Daher wird als Wettbewerbsaufgabe eine Variante mit einer Neubaulösung gefordert. (siehe Punkt 2.8 Wettbewerbsleistungen; F Variante Kopfbau – Neubau). Diese soll dem folgenden Nutzerbedarfsprogramm des Kulturreferats entsprechen. Die Nutzungen sind Erdgeschossig und barrierefrei anzuordnen. Der Zugang muss gut sichtbar, erreichbar und erkennbar dem öffentlichen Bereich zugeordnet sein. Eine Mischung mit Wohnnutzung ist nur bei entsprechenden akustischen und technischen Maßnahmen möglich, aufgrund der Besucherfrequenz aber differenziert zu planen, um im Betrieb Lärmbelastigungen zu vermeiden.

Funktion	Fläche (NF) in m ²
Saallfläche und Technikraum für ca. 90 Sitzplätze (Bühne nicht vorgesehen)	100
Foyer mit Garderobe	40
Küche mit Ausschank	20
Lager mit Putzraum	27
Büro	12
Toiletten	27
Gruppenraum	40
Gruppenraum	30
Lager für Gruppenräume	15
Summe Nutzfläche NF	311
BGF (Bruttogeschossfläche, NF x 1,6)	498

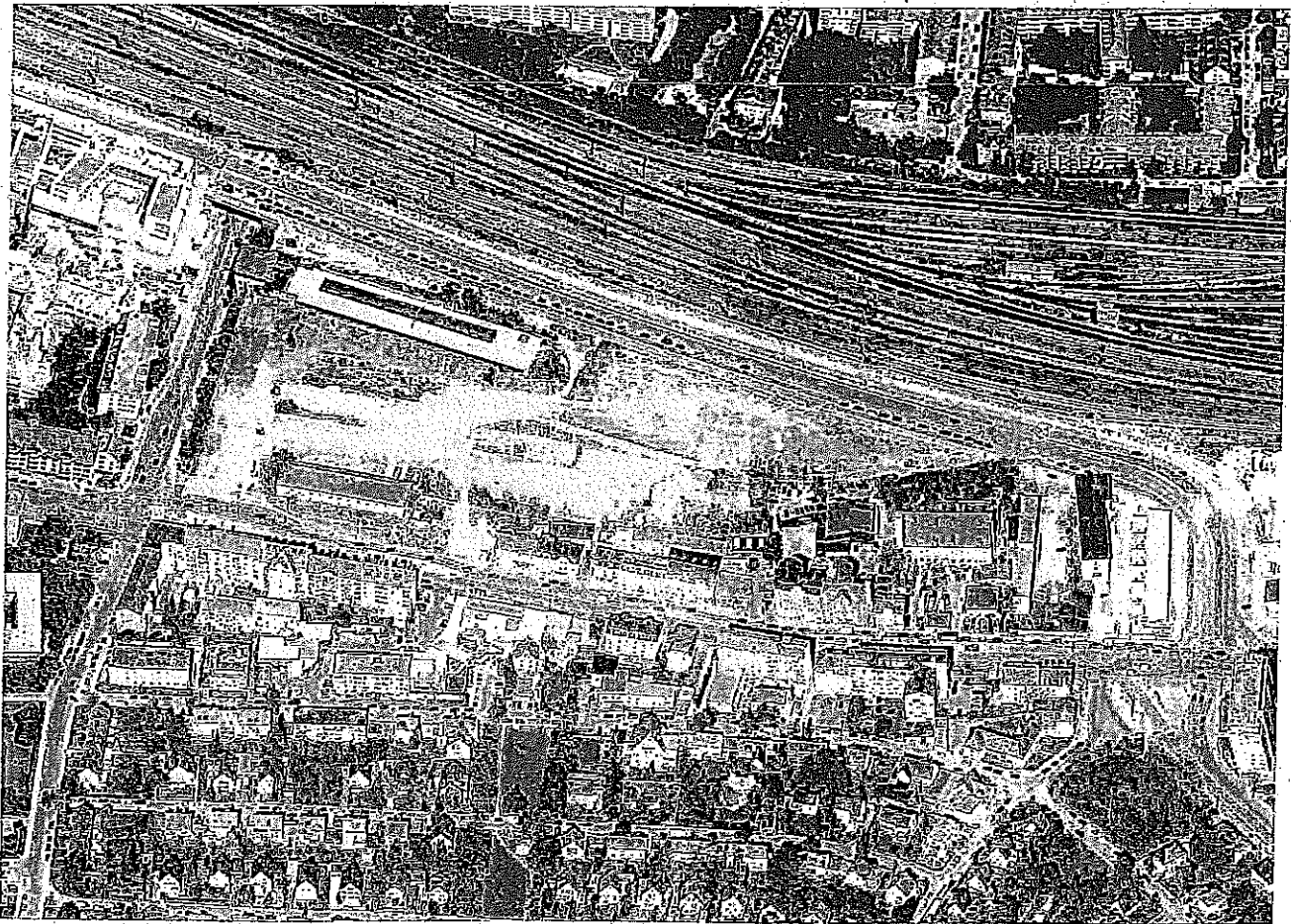
4.2.6 Nachbarschaftstreff

Der Nachbarschaftstreff soll mit einer Größe von 150 m² realisiert werden. Die Fertigstellung soll im 1. Bauabschnitt gelingen. Das Raumkonzept umfasst einen Büro- und zwei Gruppenräume sowie einen Küchenbereich und ausreichend sanitäre Anlagen. Die Nutzungen sind Erdgeschossig und barrierefrei anzuordnen. Der Nachbarschaftstreff soll an einer allgemeinen gut für die Anwohnerschaft erreichbaren Lage verortet werden. Bei einem Neubau für kulturelle Nutzungen soll eine Kooperation der Nutzungen ermöglicht werden. Bei Erhalt des Kopfbaus ist die Nähe zum Kulturzentrum gewünscht.

GWG



GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH



Realisierungswettbewerb für eine Wohnbebauung in München-Pasing